

## EINLEITUNG.

GRENZDRUCK UND RAUMENGE LASTEN ATEMBEKLEMMEND AUF Innereuropa. An die darin Bedrängten zunächst, dann aber an Alle, die ernsthaften Anteil nehmen an einem dauernden, haltbaren Wiederaufbau der in ihren natürlichen Zusammenhängen durch Willkür zerschnittenen und zerstörten Raumverteilung der Menschheit, wendet sich dieses Buch, um zu einer leidenschaftslosen Prüfung der Grenzen in ihrer geographischen und politischen Bedeutung anzuregen.

Innereuropa gilt es zuerst — denn an keiner anderen Stelle der Erde wirkt der Gegensatz eines wissenschaftlich denkenden Zeitalters zu dem unwissenschaftlichen gier- und leidenschaftbewegten Tun bei Grenzziehungen so schneidend wie gerade hier. Wer hätte es noch an der Jahrhundertwende, zu der so viel Erleuchtetes über die Zukunft der Menschheit in allen Sprachen geschrieben wurde, für möglich gehalten, daß es kaum zwei Jahrzehnte später Staatsmänner geben würde, Mitglieder gelehrter Akademien und Gesellschaften, angeblich großräumig denkende Volksführer, die es dennoch fertig brächten, Reichs- und Völkergrenzen zwischen große Städte und ihre Wassertürme und Gasfabriken, zwischen die Arbeiter und ihre Kohlengrube zu setzen, zwischen hüben und drüben gleich denkenden, empfindenden und sprechenden Menschen Schranken aufzurichten.

Gerade die düstere Vorhersagung vom Untergang eines solcherweise mit Blindheit geschlagenen Abendlandes sollte uns doppelt zwingen, scharf zu beleuchten, was die eigenen Be-